



ORTE DER FREIHEIT UND DER DEMOKRATIE IN DEUTSCHLAND

FILMREIHE



Konrad
Adenauer
Stiftung

www.kas.de/orte-der-demokratie

IMPRESSUM

© 2011, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin/Berlin

Bildnachweise:

Rathaus Schöneberg © The History Faculty

alle weiteren Bilder © KAS 2010

Druck: Druckerei Franz Paffenholz GmbH, Bornheim

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
des Villa Rothschild Kempinski Hotels Falkenstein



Villa Rothschild
Kempinski

KÖNIGSTEIN FRANKFURT

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	2
1. DAS LÄUTEN DER FREIHEIT Das Rathaus Berlin-Schöneberg.....	3
2. „ES IST SCHON SPÄTER, ALS DU DENKST“ Die Kirche in Proseken.....	4
3. EIN NADELÖHR ZWISCHEN OST UND WEST Die Glienicker Brücke.....	5
4. JÜDISCHES LEBEN IN OSNABRÜCK Die Synagoge Osnabrück.....	6
5. DER DEUTSCHE BUNDESTAG Der Deutsche Bundestag in Berlin und Bonn.....	7
6. ERINNERN ODER VERDRÄNGEN? Die Berliner Mauer.....	8
ANSPRECHPARTNER.....	9

VORWORT

Die Erfolgsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland ist mit zahlreichen Orten der Freiheit und der Demokratie verbunden. Die Konrad-Adenauer-Stiftung stellt sowohl weltweit bekannte als auch weniger beachtete Orte vor, die für herausragende Ereignisse, politische Entscheidungen und für wichtige politische Institutionen in unserem Land stehen.

Die Filmreihe macht halt an sechs dieser besonderen Orte, der Kirche in Proseken, der Glienicker Brücke, der Berliner Mauer, dem Deutschen Bundestag, der Synagoge in Osnabrück und dem Rathaus Berlin-Schöneberg.

Der Bundespräsident, der Bundestagspräsident sowie weitere namhafte Politiker, Experten und Zeitzeugen stellen ihre „Orte der Freiheit und der Demokratie“ vor und beschreiben, warum sie so wichtig für unsere Demokratie waren und es heute noch sind.

Jeder Film ist 20 Minuten lang. In einer Mischung aus Dokumentarfilm und Reportage, geben die Filme den Protagonisten viel Raum für ihre persönliche Sicht der Orte. Die Filme eignen sich besonders zum Einsatz im Unterricht oder in der politischen Bildungsarbeit.

Dr. Melanie Piepenschneider
*Leiterin Politische Bildung der
Konrad-Adenauer-Stiftung*

1. DAS LÄUTEN DER FREIHEIT

Das Rathaus Berlin-Schöneberg



Eberhard Dieppen führt durch die Räume des Rathauses Schönberg und erzählt von seiner Zeit im Amt des Regierenden Bürgermeisters. „Geschichtlich lässt sich an einem solchen Ort sehr viel erklären. Aber auf der anderen Seite, ein solches Rathaus muss ja leben, muss sich der Gegenwart öffnen“, sagt Dieppen. Ekkehard Band, der heutige Bezirksbürgermeister von Tempelhof-Schöneberg, berichtet, wie sehr das Rathaus Schöneberg seine Jugend geprägt hat. Er stand in der Menschenmasse als John F. Kennedy den berühmten Satz „Ich bin ein Berliner“ sprach. Das Geläut der Freiheitsglocke aus dem Turm des Rathauses wird heute immer noch vom Deutschlandradio täglich um 12:00 Uhr übertragen. Warum diese Tradition aufrechterhalten bleibt, erklärt uns Christian Bienert.

PROTAGONISTEN:

Eberhard Dieppen

**Regierender Bürgermeister von
Berlin a. D.**

Ekkehard Band

**Bezirksbürgermeister Tempelhof-
Schöneberg**

Christian Bienert

Redakteur Deutschlandradio

2. „ES IST SCHON SPÄTER, ALS DU DENKST“

Die Kirche in Proseken



Dass der Ort Proseken in Deutschland liegt, wissen die wenigsten. Dass dieser Ort noch dazu für die DDR-Opposition eine Rolle gespielt hat, ist noch unbekannter. Dieser Film ist eine Entdeckungsreise nach Mecklenburg-Vorpommern. Die Schriftstellerin Helga Schubert stellt uns Zeitzeugen der DDR-Opposition vor, die im Neuen Forum aktiv waren. Pastor Harloff, seine Ehefrau und Rosmarie Kalf berichten über ihre Erfahrungen in der DDR. Sie schildern auch, wie sich der Ort in 20 Jahren verändert hat. Eine Tafel in Andenken an eine Großveranstaltung am 19. Oktober 1989 wird enthüllt. Es ist ein wichtiger Tag für die Prosekener. „Heute habe ich keine Angst mehr. Aber wir haben damals für freie Wahlen gekämpft. Und nun gehen die Leute nicht wählen. Das macht mich traurig. Wir wollen daran erinnern, wofür wir gekämpft haben“, sagt Pastor Harloff.

PROTAGONISTEN:

Helga Schubert

Schriftstellerin

Manfred Harloff

Pastor Gemeinde Gägelow

Evelore Harloff

Ehefrau von Pastor Manfred Harloff

Rosmarie Kalf

Neues Forum

3. NADELÖHR ZWISCHEN OST UND WEST Die Glienicker Brücke



148 Meter Länge und über 300 Jahre Geschichte: Kaiserzeit, Zweiter Weltkrieg, deutsch-deutsche Teilung. Das alles ist an einem Ort spürbar, an der Glienicker Brücke, die am Rande Potsdams an der Grenze zu Berlin liegt. Jürgen und Daniel Ast drehen seit 15 Jahren Filme über dieses Bauswerk. Die Teilung der Brücke war durchaus die widersprüchlichste Zeit ihrer Existenz. Helga Kempa und Sabine Reinold erzählen vom eingeschränkten Leben im Grenzgebiet. Und der ehemalige Passkontrolleur Ottfried Beneke schildert, wie es war, auf der Brücke zu arbeiten. Eberhard Fätkenheuer, ein ehemaliger Agent, wurde hier ausgetauscht. Jörg Schönbohm, der im Zuge der Wiedervereinigung die Auflösung der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR koordinierte, erzählt uns, warum für ihn die Glienicker Brücke ein besonderer Ort ist.

PROTAGONISTEN:

Jörg Schönbohm

Ottfried Beneke

Eberhard Fätkenheuer

Jürgen und Daniel Ast

**Helga Kempa
Sabine Reinold**

Generalleutnant a. D.

Ehemaliger Passkontrolleur DDR

Ehemaliger Spion USA

Filmemacher, Vater und Sohn

**Ehemalige Bewohnerinnen des
Grenzgebiets, Mutter und
Tochter**

4. JÜDISCHES LEBEN IN OSNABRÜCK

Die Synagoge Osnabrück



Die jüdische Gemeinde in Osnabrück ist von sieben Mitgliedern im Jahr 1945 auf 1000 Mitglieder im Jahr 2010 gewachsen. Dieser Film ist eine Reise in die Stadt Osnabrück, die von jüdischer Kultur geprägt ist. Christian Wulff, heute Bundespräsident, sagt uns, wie wichtig Zivilcourage für eine funktionierende Gesellschaft ist. In der neuen Synagoge Osnabrück treffen wir verschiedene Gesprächspartner: den Vorsitzenden der Gemeinde, den Rabbiner und Jugendliche der Jugendgruppe der Gemeinde. Sie alle geben uns einen Einblick in das heutige Leben von Juden in Deutschland. Die Teile des Films, in denen an Opfer des Nationalsozialismus gedacht wird, erzählen über die Schrecken der Vergangenheit.

PROTAGONISTEN:

Christian Wulff

**Bundespräsident der
Bundesrepublik Deutschland**

Michael Grünberg

**Vorsitzender Jüdische Gemeinde
Osnabrück**

Schimon Großberg

Rabbiner Osnabrück

Christine Grewe

Stolpersteine Osnabrück

Inge Jaehner

Direktorin Nussbaum-Museum

Dmytro Gegueiv

**Leiter Jugendgruppe Jüdische
Gemeinde**

6 **Jana Vinytska
Lina Samis**

**Jugendliche der Jugendgruppe
Jüdische Gemeinde**

5. DER DEUTSCHE BUNDESTAG

Der Bundestag in Berlin und Bonn



Der Umzug des Deutschen Bundestages nach Berlin ist erst elf Jahre her. Heute ist es ganz natürlich, dass Berlin die Hauptstadt Deutschlands ist und das Parlament beheimatet. Was ist aus Bonn geworden? Wir besuchen den alten Plenarsaal, wo der Deutsche Bundestag über 40 Jahre getagt hat. Und erfahren, wie wichtig diese Stadt heute noch ist. Jürgen Rüttgers und Rita Süßmuth lassen uns teilhaben an ihrer Erinnerung rund um den Umzug des Deutschen Bundestages. Und Bundestagspräsident Norbert Lammert erzählt, warum für ihn der Reichstag ein Ort der Demokratie ist. Nicht nur Politiker arbeiten im Reichstag. Wir begleiten den Leiter des Chores des Deutschen Bundestages.

PROTAGONISTEN:

Prof. Dr. Norbert Lammert

Präsident des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Präsidentin des Deutschen Bundestages a. D.

Dorothee Bär

MdB, stellv. Generalsekretärin CSU

Zarko Bulajic

Leiter des Chores des Deutschen Bundestag

Dr. Jürgen Rüttgers

Ministerpräsident a. D.

Dieter Dohm

Gästeführer Bonn

6. ERINNERN ODER VERDRÄNGEN? Die Berliner Mauer



„Die Berliner Mauer – irgendwie kann jeder mit diesem Begriff etwas anfangen. Ja, Berlin war mal geteilt. Aber viel mehr kommt da nicht“, erzählt uns Prof. Klaus Schroeder. Er gibt uns zudem einen Einblick über seine Erlebnisse als Bewohner Westberlins. Das Ehepaar Piniek berichtet über seine Erfahrungen im Osten Berlins. José Ramirez ist ein Kubaner, der in der DDR gelebt hat. Er erklärt uns seine Sicht des Sozialismus. Wir begleiten eine Schulklasse aus Kreuzberg, die eine Stadtführung mit dem Schwerpunkt Berliner Mauer macht und interviewen die Jugendlichen zu ihrem historischen Wissen.

PROTAGONISTEN:

Prof. Dr. Klaus Schroeder

Ehepaar Piniek

José Ramirez

Wilhelm Kux und Schüler

Olaf Riebe

Leiter Forschungsverbund SED-Staat, FU Berlin, Bewohner BRD

ehemalige Bewohner DDR

ehemaliger Bewohner DDR

**Lehrer und Schüler
Waldorfschule Kreuzberg**

Stadtführer

ANSPRECHPARTNER

Josephine Landertinger
Videoproduktion
Onlineredaktion
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Klingelhöferstraße 23
10785 Berlin

Telefon: 030/26996 3326
E-Mail: josephine.landertinger@kas.de

www.kas.de/orte-der-demokratie

PUBLIKATION



„Orte der Freiheit und der Demokratie in Deutschland“

Bernhard Vogel/Melanie Piepenschneider/
Klaus Jochen Arnold (Hrsg.), 2010,
ISBN 978-3-941904-03-3

Bestellen Sie ein Exemplar der Publikation kostenfrei
unter bestellung@kas.de (Weitere Exemplare kostenpflichtig)

Technische Details

Full HD (gedreht mit Sony EX1R)
16:9
Farbe
Länge: 20'00
(außer „Rathaus Schöneberg“: Mini-DV, Länge: 12'00)



Konrad
Adenauer
Stiftung